

Entwicklung des Industrie-Areals Kangas in Jyväskylä, Finnland

Auslober
City of Jyväskylä in co-operation
with the Kangas development company

Wettbewerbsart
Offener Wettbewerb

Wettbewerbsaufgabe

Ziel des Wettbewerbs ist es, innovative und architektonisch ansprechende Lösungen für eine neue, hochwertige Stadtstruktur zu finden, die phasenweise umgesetzt werden kann. Der Fokus liegt auf einer nachhaltigen Architektur mit eigener Formsprache. Das Herzstück des neuen Gebietes soll die Universität sein (zirka 33.000 m²); außerdem sind 50.000 m² für Wohnraum sowie 15.000 m² für Büroflächen und Einzelhandel vorgesehen, wobei gemischt genutzte Gebäude dezidiert erwünscht sind.

Der Entwurf muss im Einklang stehen mit den politischen Zielen der Stadt in Bezug auf Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit. Ein weiterer Bestandteil des Wettbewerbs zielt auf Überlegungen, Kunst in den neuen Stadtraum zu integrieren: Diese könnte sichtbar werden in einer besonderen Fassadensprache, der spezifischen Gestaltung öffentlicher Plätze, kommunaler Gärten, Bushaltestellen, Fahrradständern vor den Wohnhäusern usw.

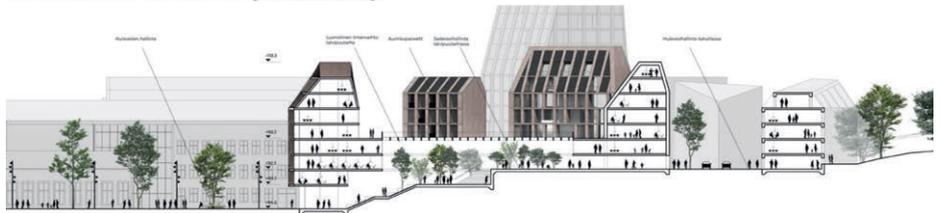
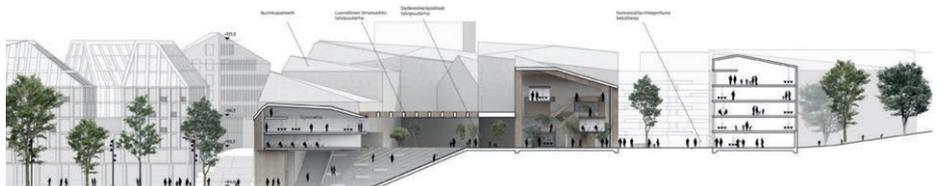
Preisgerichtssitzung

25. Januar 2017

1. Preis
Schauman Nordgren Architects, Kopenhagen
Ted Schauman · Jonas Nordgren · Sara Zapotoczna
Anna-Sofia Lavanti
Mitarbeit: Martin Poganitsch
Verkehr: Jouni Lehtomaa

2. Preis
Karin Krokfors · Sami Vikström, Helsinki
Karin Krokfors · Sami Vikström · Matus Pajor
Heikki Myllyniemi

3. Preis
Matias Kotilainen · Tuomas Martinsaari
Paul Thynell, Helsinki



1. Preis/1st Prize Schaumann Nordgren Architects, Kopenhagen



2. Preis/2nd Prize Karin Krokfors · Sami Vikström, Helsinki



3. Preis/3rd Prize Matias Kotilainen · Tuomas Martinsaari · Paul Thynell, Helsinki